

›Einladung zur Wiedereinweihung der Christus-Kirche am 17. April



Wir haben einen ehrgeizigen Plan: Noch vor Ostern soll dieses Bild der Vergangenheit angehören und die Pforten unserer Christus-Kirche sollen sich für alle Gemeindeglieder und Gäste weit öffnen. Dann soll die Innenraumsanierung der Kirche soweit abgeschlossen sein, dass wir in ihr wieder Gottesdienst feiern können. Am Palmsonntag gedenken wir des Einzugs Jesu in Jerusalem, am Palmsonntag 2011 wollen wir wieder in unsere Kirche einziehen. Seien Sie am 17. April, um 9.30 Uhr, mit dabei, wenn wir uns vor der Kirche versammeln, um mitzuerleben, wie sich die Kirchentüren wieder öffnen, wir gemeinsam einziehen und unsere Kirche als Gottesdienstraum in Dienst nehmen.

| Pastor Sascha Lohmann

›Mit der Decke fing es an...

Mit dem langgehegten Wunsch, die offenkundig schadhafte Innendecke in Ordnung zu bringen, begannen die Überlegungen zur Sanierung unserer Christus-Kirche. Nun ist eine große Baustelle daraus geworden.

Da könnte schon fast der Eindruck entstehen, dass es sich hier verhält wie mit jener Frau, die sich einen neuen Lippenstift kauft, dann dazu die passenden Schuhe, zu denen sie unbedingt die passende Tasche braucht. Hierfür wieder das passende Kleid, dazu den passenden Mantel und zuletzt muss noch ein neuer Hut her.

Es traf den Kirchenvorstand aber nicht ganz unvorbereitet, dass die Arbeiten an der Decke eine Reihe von Konsequenzen forderten und dass bei genauer Betrachtung an allen Ecken und Enden Handlungsbedarf entstand. Viele dieser Mängel waren für die Besucher unserer Kirche gar nicht sichtbar: gelockerte Altarstufen, Risse und schadhafte Fugen im Boden, die erst nach Entfernung von Bänken und Läufer in vollem Umfang erkennbar wurden, Schäden an den Kirchenbänken, die weit über Wasserflecke, „Schnitzereien“ und „Malereien“ hinausgingen und zuletzt die überholte Elektrik.

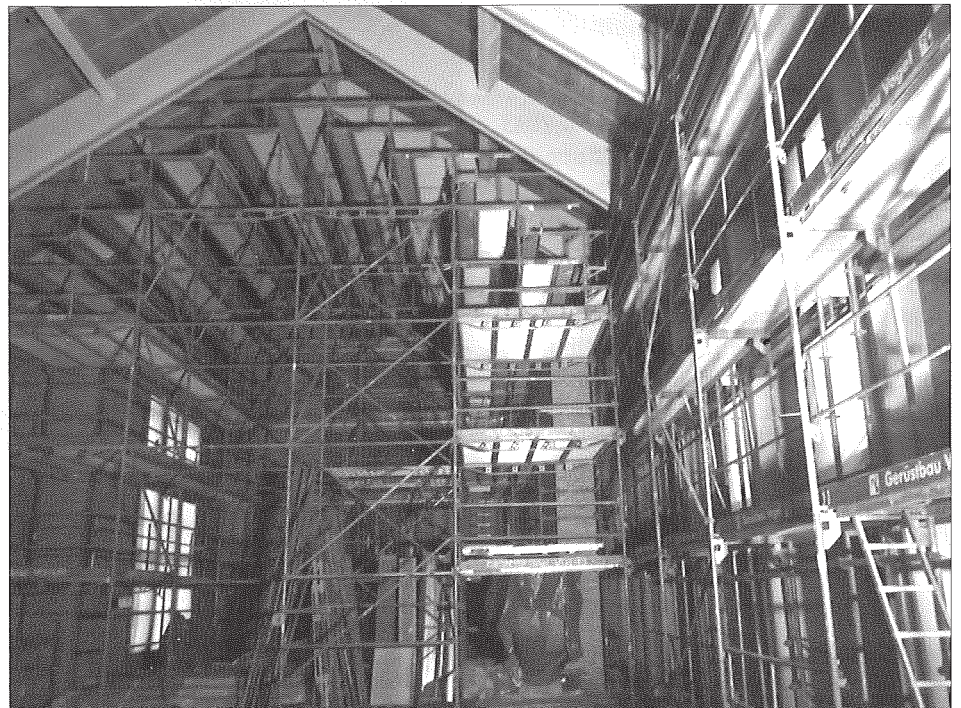
So entstand eine lange Liste, die es abzarbeiten gilt. Gemeinsam mit unseren Architekten vom Büro „Hertzsch Kersig Wardeiner“, die auch die Turmsanierung durchgeführt haben, wurde ein ganzheitliches Konzept entwickelt,

nach dessen Umsetzung unsere Kirche in würdigem Glanz neu erstrahlen wird.

Die Idee war, ihre puristische Schönheit zu erhalten und behutsam zeitgemäß zu interpretieren. Eine zentrale Rolle hierbei wird das Licht spielen,

dimmbare, getrennt zu schalten und Akzentbeleuchtungen im Altarbereich und an der Orgel.

Neben den aufgearbeiteten Kirchenbänken wird die Wandgestaltung die wohl markanteste Veränderung



›Blick in Richtung Altarraum der von innen eingerüsteten Christus-Kirche

das den liturgischen Erfordernissen angepasst wird. Gab es bisher Energiesparleuchten mit bläulichem Licht, die man alle zusammen eben nur ein- oder ausschalten konnte, wird es zukünftig ein warmes Licht geben,

darstellen. Das gelbe Sichtmauerwerk war an vielen Stellen, verrußt, verschmutzt und durch Klebereste verunstaltet, im Altarbereich zerkratzt und die Fugen an vielen Stellen schadhafte. Die für unsere Kirche

prägende Mauerwerksstruktur bleibt erhalten, farblich werden die Wände aufgefrischt, um die Farbigkeit unserer vor wenigen Jahren aufgearbeiteten bleiverglasten Fenster besser zur Geltung zu bringen.

Eine weitere markante Veränderung gibt es im Eingangsbereich, der großzügiger und freundlicher gestaltet wird. Unser Gedenkbuch und der zugehörige Sinnspruch werden hier wieder zusammengeführt und in einem eigens hierfür geschaffenen Bereich platziert. Zudem entsteht ein kleiner abgeschlossener Rückzugsbereich.

Bei plangemäÙem Baufortschritt – und unter der Voraussetzung, dass uns böse Überraschungen während der Bauzeit erspart bleiben – können wir uns zu Palmarum von unserem liebenswerten Provisorium im Gemeindesaal verabschieden und den ersten Gottesdienst nach der Sanierung in der Christus-Kirche feiern. Einige letzte Details allerdings werden erst zum 50. Geburtstag unserer Kirche zu Pfingsten fertiggestellt werden können.

| Dr. Sabine Lenschow,
Vorsitzende des Bauausschusses

› Anmeldung zum Konfirmationsunterricht

Mädchen und Jungen, die im Jahr 2013 konfirmiert werden wollen, können am 21. und am 28. Juni 2011, jeweils ein Dienstag, im Kirchenbüro, Kopperpähler Allee 12, zwischen 15.30 Uhr und 18.00 Uhr zum Konfirmationsunterricht angemeldet werden. Zum Zeitpunkt der Konfirmation 2013 sollten die Konfirmandinnen und Konfirmanden 14 Jahre alt sein. Bitte bringen Sie oder bringt Ihr zur Anmeldung die Geburtsurkunde und die Taufurkunde mit. Alle Jugendlichen, die neugierig sind und Lust haben, sich mit Fragen des Glaubens auseinander zu setzen, laden wir zum Konfirmationsunterricht ein!

› Frühlingskaffee in Ottendorf

Alle Seniorinnen und Senioren aus Ottendorf sind herzlich zum Frühlingskaffee am 18. Mai 2011 um 15.00 Uhr im Deutschen Heim eingeladen. Bitte melden Sie sich bei Frau Elli Feldt an, Tel. 58 23 32. Wir freuen uns auf Sie!

› Seniorenausflug – auf Vicelins Spuren



› St. Petri-Kirche in Bosau

„Vicelin“ begegnet uns in der Gegenwart hauptsächlich als Name von Kirchen. Der ursprüngliche Namensträger lebte ungefähr von 1090 bis 1154, war Missionar und Bischof, gilt bis heute als Heiliger und wird als der Apostel der Wagrier bezeichnet. Damit ist er einer der „Kirchenväter“ Nordelbiens. Vor allem mit den von ihm veranlassten Kirchenbauten prägte Vicelin die kirchliche Topographie in Altholstein und im späteren Ostholstein. Im Sommer 1152 weihte der Bischof die St. Petri-Kirche in Bosau. Dorthin soll unser Ausflug uns am Mittwoch, 22. Juni 2011, führen.

Mit dem Bus werden wir von

Kronshagen nach Plön-Fegetasche fahren und von dort mit dem Schiff über den GroÙen Plöner See nach Bosau schippern – malerisch gelegen im Naturpark Holsteinische Schweiz. In Bosau werden wir es uns bei Kaffee und Kuchen gut gehen lassen und anschließend Vicelins Kirche besuchen, durch die uns die Gemeindepastorin führen wird. Bei schönem Wetter können diejenigen, die gut zu Fuß sind, einen kleinen Spaziergang unternehmen. Wie immer klingt der Ausflug mit einer Andacht aus, bevor uns der Bus abholt und wieder nach Hause bringt.

Wir starten in Kronshagen um 12.00 Uhr von der Christus-Kirche aus (11.50 Uhr ab Haltestelle Kopperpähler Allee/Eckernförder Str.) und kommen zwischen 17.00 und 18.00 Uhr wieder zurück. Der Kostenbeitrag für diesen Ausflug beträgt € 20,-. Anmeldung und Bezahlung bitte bis zum 03. Juni im Kirchenbüro, Tel. 58 08 13.

| Pastor Sascha Lohmann

› Konfirmandenfreizeit in Westensee



› Gebetsketten der Konfirmanden

Beten war einmal eine selbstverständliche Übung in vielen Familien. Das ist schon lange nicht mehr so. So einfach das Beten ist, es will doch gelernt sein. Sechzig Konfirmandinnen und Konfirmanden, die sich Anfang Februar während ihrer Konfirmandenfreizeit in der Jugendherberge in Westensee mit dem Gebet beschäftigten,

das die Welt umspannt, dem Vater unser, waren aufgefordert, sich mit Hilfe von selbstgebastelten Gebetsketten eine eigene Struktur für ihr Gebet zu erarbeiten. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen.

| Pastor Sascha Lohmann